

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 98.

Dresden, am 16. December

1872.

**Achtundneunzigste öffentliche Sitzung der Zweiten
Kammer**
am 5. December 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1229—1246. — Erklärung des Abg. Schreck, die wiederholt in öffentlichen Blättern ausgesprochenen Urtheile über die Thätigkeit der Zweiten Kammer, insbesondere über dieselbe der ersten Deputation betreffend. — Interpellationen: a) des Abg. Ludwig, die im Landtagsabschiede von 1868 in Aussicht gestellte Schulbibel betreffend, deren mündliche Begründung und Beantwortung durch Staatsminister Dr. von Gerber; b) des Abg. Petri, die Concessionsertheilung an die k. k. privilegierte böhmische Nordbahngesellschaft zum Bau der Eisenbahnlinie Schandau-Sebnitz-Bauzen-Ramenz zc. betreffend, deren mündliche Begründung und Beantwortung durch Staatsminister von Rostitz-Wallwitz; c) des Abg. Mehnert, die Unterbrechung der Bahnbauarbeiten auf der Linie Aue-Jägersgrün betreffend, deren mündliche Begründung und Beantwortung durch Geh. Rath von Thümmel. — Schlußberatung des Berichts der ersten Deputation über die königl. Decrete Nr. 11, mehrere auf Grund von § 88 der Verfassungsurkunde erlassene Verordnungen betreffend, und Nr. 60, die Aufhebung der Verordnung, die Bestrafung der wahrheitswidrigen Aussagen vor öffentlichen Behörden betreffend (II, III und IV). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Vizepräsident Streit eröffnet die Sitzung 11 Uhr 12 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und von Rostitz-Wallwitz, des Herrn königl. Commissars Geh. Rath von Thümmel, sowie in Gegenwart von 77 Kammermitgliedern.

II. K. (3. Abonnement.)

Vizepräsident Streit: In Verhinderung des Herrn Präsidenten Dr. Schaffrath eröffne ich die Sitzung mit dem Bemerken, daß das Protokoll über die letzte Sitzung in der Kanzlei ausliegt.

Wir gehen über zum Vortrag der Registrate.

(Nr. 1229.) Petition Carl Friedrich Leonhardt's und Genossen in Zwickau, Crossen zc., die Concessionsertheilung zum Bahnbau Weidau-Zwickau-Lugau betreffend (eingereicht durch Herrn Abg. Gräber).

Vizepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 1230.) Petition Curt Starke's und Genossen in Wittweida um Festhaltung der bezüglich des Volksschulgesetzes von der Zweiten Kammer gefaßten Beschlüsse.

Vizepräsident Streit: An die außerordentliche Deputation für das Elementarvolksschulgesetz.

(Nr. 1231.) Anschlußerklärung von Bürgern in Neßschau an die Petition des städtischen Vereins zu Leipzig Nr. 1205 der Kammerregistrate, ebenfalls die vorgedachten Beschlüsse der Zweiten Kammer betreffend.

Vizepräsident Streit: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1232.) Petition Friedrich Wilhelm Döschers in Delitzsch i. B. um Feststellung einer anderweiten Präklusivfrist für Kriegseinquartierungsentschädigungsansprüche.

Vizepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 1233.) Petition Moritz Hensel's auf Schweta und Genossen um Schutzmaßregeln gegen fernere Desterrationen ihrer an der Freiburger Mulde gelegenen Grundstücke durch den Hüttenwerksbetrieb.

Vizepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Abg. Schubart bittet ums Wort.)

Abg. Schubart: Ich mache diese Petition zu der meinigen und bitte die hohe Kammer, dieselbe der dritten Deputation zu überweisen.

Vizepräsident Streit: Wenn die Petition von dem